

Enthüllung der Stiftertafel

Verabschiedung von Gemeindefereferentin Barbara Friedrich

Um die Vielfalt der Themenschwerpunkte beim Familiengottesdienst – gestaltet von Gemeindefereferentin Barbara Friedrich – war Pfarrer Fritz Ullmer nicht zu beneiden. Gleich zu Beginn fasste sich das Rollenspiel von mehreren Jugendlichen mit den aktuellen Familienthemen unserer Gesellschaft: „Keine Zeit, kein Verständnis, keine Kommunikation untereinander“ sind wohl in vielen Familien die Blockaden und Hindernisse, eines fruchtbaren und sinnvollen Familienlebens. Es wurde deutlich, dass Verständnis und Gedankenaustausch nur wachsen können, wenn Jugend-

ner Predigt einen weiten Bogen: von der wunderbaren Brotvermehrung im Evangelium, über die Vielfalt der unterschiedlichen Meinungen der Gemeindeglieder und dem Engagement so vieler Helfer bis hin zu dem alle überraschenden Ergebnis der großen Stifterbuchaktion. Ihm kam es sehr darauf an klarzustellen, dass nicht die Höhe der jeweiligen Spende maßgebend ist, sondern die solidarische Bereitschaft zu persönlichem Verzicht. Hemsbach und seine Pfarrgemeinde können stolz sein auf so viel Einsatz für ein gemeinsames Anliegen. Pfarrer Ullmer vergaß dabei nicht das Architektenteam und die vielen an der Außenrenovierung beteiligten Firmen namentlich aufzuzählen.

Zu Beginn des Gottesdienstes hörten die Besucher den unaufdringlichen Klang der kleinen, jetzt den Namen „Pater Delp“ tragenden Glocke, die 1809 von der Heidelberger Gießerei „Speck“ für den kleinen Turm gegossen wurde und nun im Verbund der großen Glocken auf dem großen Turm hängt. Sie wird bei den kommenden Sonntagsgottesdiensten mit ihrer Stimme als Erste zu Läuten beginnen. Bei dem folgenden Einsatz der mächtigen vier Glocken dürfte sie dann kaum mehr zu hören sein. Insofern geht es ihr dann wie ihrem Namenspatron Pater Alfred Delp, dessen zukunftsweisende Moral- und Glaubensphilosophie im Geschrei der fanatisierten Massen damals nicht mehr zu hören war.

Für Barbara Friedrich geht eine 17-jährige Zeit als Gemeindefereferentin in Hemsbach zu Ende. Der Beifall der vielen Gottesdienstbesucher – darunter fast alle Stifter der großen Stifterbuchaktion – gaben der Laudatio von Pfarrer Fritz Ullmer auf die scheidende Mitarbeiterin ein besonderes Gewicht. Bewegend die persönlichen Abschiedsworte von Regina Schwöbel, die zusammen mit Barbara Friedrich

ELEKTRO GmbH
SCHMITTERER
Laudenbach, Telefon 06201/71253

Elektroanlagen
Gebäude-Systemtechnik
Klimaanlagen
Fußbodenheizung
Sat.-Antennen
Photovoltaikanlagen

liche und Eltern sich mit viel Zeit und Verständnis begegnen. Dafür kann eine Urlaubszeit zwar ein guter Start, aber keine grundsätzliche Lösung aller Probleme sein. So wurde durch Lesung und Evangelium – die nicht passender zu dem Familientag hätten gewählt werden können – deutlich, dass innerhalb der Familien der Wille und die Tat zur Gemeinschaft bei allen Beteiligten vorhanden sein muss. Die Sehnsucht nach Geborgenheit, Liebe und gegenseitigem Vertrauen auf der Basis der christlichen Werte könnten ein Fixpunkt innerhalb der Familie und des Zusammenlebens sein; auch in einer Pfarrgemeinde mit Menschen unterschiedlicher Meinungen und Vorstellungen.

Pfarrer Fritz Ullmer spannte in sei-

für die Pfarrei St. Laurentius so viel bewegt hat. Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Ernst Hertinger, erinnerte in Versform an die vielen großen und kleinen Aufgaben und Erfolge in der 17-jährigen Tätigkeit. Grüße von der Seelsorgeeinheit überbrachte Pfarrer Ullmer stellvertretend im Namen von Andrea Hallstein. Zahlreich waren auch die Geschenke und Aufmerksamkeiten der anderen Gruppen der Pfarrei.

Am Ende des Gottesdienste hatten die Stifter Gelegenheit, die von Pfarrer Fritz Ullmer und dem Vorsitzenden des Baufördervereins enthielte Stiftertafel zu begutachten. Der Kirchenchor mit Markus Wind an der Orgel und Silvia Büttner am Saxophon gab dem Familiengottesdienst eine besondere musikalische Note, die von dem anerkannt guten

Hemsbacher

Stadt-Anzeiger

Hemsbacher Gemeinderundschau

4.08.2006

Am Sonntagmorgen in der St.-Laurentius-Kirche:

Ökumenischer Festgottesdienst

Der heilige Laurentius ist bekanntlich der Schutzpatron der altehrwürdigen Hemsbacher Pfarrkirche. Der Gedenktag des Kirchenpatrons

ist der 10. August. Da aber auch die Weinheimer ihren Kirchenpatron Laurentius feiern und die Kerwe zum gleichen Zeitpunkt ungünstig lag, einigte man sich darauf, die Hemsbacher Kerwe am ersten Wochenende im August zu feiern.

Zu Ehren Gottes und im Gedenken an den heiligen Laurentius findet am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche ein ökumenischer Gottesdienst statt, an dem der Kerwepfarrer mit seinem Gefolge teilnimmt. Anschließend werden den Gottesdienstbesuchern am Seiteneingang der Kirche Kerwekuchen und Kerwewein gereicht.

Laurentius, der auf dem Viminalischen Hügel in Rom gemartert und bei lebendigem Leib auf einem Rost gebraten wurde, ist auch der Schutzpatron der Bibliothekare, der Bäcker, Köche und Glasbläser. Er wird bei Verbrennungen und Hexenschuss um seine Fürbitte angerufen. Der heilige Laurentius wird mit Kreuzstab, Buch und Rost dargestellt. So auch in der Laurentius-Kirche über dem Hauptportal und auf dem Hochaltar. (q)



Der heilige Laurentius – Patron der katholischen Kirche

Gesang der Hemsbacher Gemeinde begleitet wurde.

Nach dem Gottesdienst begann ein buntes Treiben auf der Festwiese. Peru-Gruppe, Frauen '96, Backgruppe, Kirchenchor, Pfadfinder und katholischer Kindergarten hatten sich alle etwas einfallen lassen, um den Nachmittag unter der Regie von Ernst Hertinger zu einem Erfolg werden zu lassen. Mit zünftigen Sonnenhut führte Pfarrer Fritz Ullmer Interessenten in die schwindelnde Höhe des Glockenturms, wo die Besucher die Pater-Delp-Glocke in ihrem neuen Wirkungskreis bestaunen konnten. Barbara Friedrich begleiten alle guten Wünsche auf ihrem Weg in ihre Heimat, wo sie in der neu zu bildenden Seelsorgeeinheit Freiburg-Nord ihre vielen Talente fruchtbar einbringen wird. (HoJa)